

Privater Masterstudiengang Didaktik der Grundschule





Privater Masterstudiengang Didaktik der Grundschule

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-didaktik-grundschule

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 32

06

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Der Unterricht in der Grundschule steht vor Herausforderungen, die über die Vermittlung von Inhalten hinausgehen. Bei einer Schülerschaft, die sich in voller Entwicklung befindet, müssen die Lehrkräfte die spezifische Didaktik der einzelnen Bereiche mit der Nutzung und Anpassung an die verschiedenen Entwicklungsstufen, die Kinder in dieser Schulphase durchlaufen, kombinieren. Dieses Programm wurde als äußerst nützliches Hilfsmittel konfiguriert, das die persönlichen, fachlichen und digitalen Fähigkeiten vermittelt, die notwendig sind, um der Arbeit die Qualität einer erstklassigen Lehrkraft zu verleihen.



“

Erwerben Sie die Fähigkeit, Grundschüler in ihrer persönlichen und akademischen Entwicklung zu fördern, mit den fortschrittlichsten didaktischen Werkzeugen auf dem Bildungsmarkt"

Der Grundschulzyklus findet in einer Zeit statt, in der die Schüler intensiv reifen und wachsen. Diese Veränderungen, die sich von einem Zustand der Kindheit und Unreife bis hin zur Vorpubertät vollziehen, erfordern eine intensive Anpassung seitens der Lehrkräfte, die in der Lage sein müssen, ihre Arbeitsweise jederzeit an die intellektuellen, physischen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder anzupassen.

In dieser Zeit müssen die Kinder ein gutes Niveau an Lese- und Schreibkenntnissen erreichen, sie beginnen, fließend zu lesen und zu schreiben, und sie beginnen mit einem umfassenderen Studium von z.B. Fremdsprachen sowie der Integration der entsprechenden Kenntnisse in anderen Bereichen wie Naturwissenschaften oder Geographie. Dieses Lernen erstreckt sich über einen Zeitraum von sechs Jahren, an dessen Ende ein Schüler steht, der bereit ist, den wichtigen Schritt des Übergangs in den nächsten Zyklus der Schulpflicht zu tun: Obligatorische Mittelstufe.

Mit diesem Masterstudiengang will TECH Lehrkräfte so fortbilden, dass sie in der Lage sind, die einzelnen Phasen dieses Bildungszyklus mit Leichtigkeit und Genauigkeit zu unterrichten.

Die Reihenfolge und Aufteilung der Fächer und ihrer Themen ist speziell so gestaltet, dass jeder Student dieses Programms sein Engagement selbst bestimmen und seine Zeit selbst verwalten kann. Zu diesem Zweck stehen ihnen theoretische Materialien zur Verfügung, die durch angereicherte Texte, Multimedia-Präsentationen, Übungen und angeleitete praktische Aktivitäten, Motivationsvideos, Meisterklassen und Fallstudien präsentiert werden, in denen sie in der Lage sind, Wissen auf geordnete Weise zu vermitteln und ihre Entscheidungsfindung zu trainieren, um ihre Fähigkeiten im Bereich des Unterrichts zu demonstrieren.

Diese Qualifizierung zeichnet sich dadurch aus, dass sie in einem 100%igen Online-Format absolviert werden kann, das sich an die Bedürfnisse und Verpflichtungen des Studenten anpasst, asynchron ist und vollständig selbst verwaltet werden kann. Der Student kann wählen, an welchen Tagen, zu welcher Uhrzeit und wie viel Zeit er dem Studium der Programminhalte widmen möchte. Immer im Einklang mit den dafür vorgesehenen Kapazitäten und Fähigkeiten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Grundschule** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die in simulierten Szenarien von Experten auf dem Gebiet der Wissensvermittlung präsentiert werden, in denen der Student in geordneter Weise das gelernte Wissen abrufen und den Erwerb von Kompetenzen demonstrieren kann
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die neuesten Nachrichten über die pädagogische Aufgabe der Lehrkraft in der Grundschule
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung, um das Studium zu verbessern, sowie Aktivitäten auf verschiedenen Kompetenzniveaus
- ♦ Besondere Betonung auf innovative Methoden und Lehrforschung
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein hochintensives Programm, das es unseren Studenten ermöglicht, schnell und effizient in ihrem Studium voranzukommen"

“

Mit den besten Online-Studienmitteln ermöglicht Ihnen dieses Programm ein Höchstmaß an Flexibilität, so dass Sie Ihre Bemühungen und Ihr Studium an Ihre tatsächlichen Bedürfnisse anpassen können"

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Grundschulbildung, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Studium, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dazu steht dem Spezialisten ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Grundschuldidaktik und mit großer Erfahrung entwickelt wurde.

Sie können von jedem stationären oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss auf die Inhalte zugreifen, sogar von Ihrem Mobiltelefon aus.

Mit den interessantesten Fortschritten in der Didaktik der Grundschule ermöglicht Ihnen dieses Programm, neue und interessante Wege zur Motivation Ihrer Schüler zu beschreiten.



02 Ziele

Der Studiengang Didaktik der Grundschule zielt darauf ab, bei den Studenten die für den Unterricht in der Grundschule erforderlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Es ist als komplettes Kompendium von Lern- und Hilfsmitteln konzipiert und zielt darauf ab, den beruflichen Fortschritt von Lehrkräften zu fördern und die innovativsten und effektivsten Hilfsmittel des Augenblicks in ihre Praxis einzubinden.





“

Bringen Sie die neuesten Entwicklungen in der Didaktik der Grundschule in Ihre Lehrfähigkeiten ein und geben Sie Ihrem Lebenslauf den Schub an Wettbewerbsfähigkeit, der in diesem Sektor unerlässlich ist"



Allgemeine Ziele

- Entwerfen, Planen, Durchführen und Bewerten von Lehr- und Lernprozessen sowohl allein als auch in Zusammenarbeit mit anderen Lehrern und Fachleuten in der Schule
- Effektiver Umgang mit Sprachlernsituationen in multikulturellen und mehrsprachigen Kontexten
- Die Bedeutung von Standards in jedem Bildungsprozess zu erkennen
- Die Teilnahme und der Respekt für die Regeln des Zusammenlebens fördern



Bieten Sie Ihren Schülern die Entwicklungsmöglichkeiten, die ein Unterricht auf hohem Niveau bieten kann, mit der Unterstützung der derzeit am meisten geschätzten Lehrmethoden"





Spezifische Ziele

Modul 1. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- ♦ Aneignung der notwendigen Werkzeuge für die Reflexion
- ♦ Berufliche und intellektuelle Bedenken zu wecken, um zu lernen, wie man eine gute Fachkraft wird
- ♦ Die verschiedenen pädagogischen Grundlagen der Bildung kennen
- ♦ Die verschiedenen Lernsituationen in der personalisierten Bildung identifizieren
- ♦ Entwicklung der notwendigen Instrumente für eine gute Organisation des Zentrums
- ♦ Verinnerlichung der Lehrerausbildung für eine gute pädagogische Reaktion

Modul 2. Allgemeine Didaktik

- ♦ Den Unterricht auf das Alter des Schülers abstimmen
- ♦ Ausrichtung des Unterrichts auf das Entwicklungsalter des Schülers
- ♦ Anleitung zur Organisation der Hausaufgaben um Zeitverschwendung und unnötigen Aufwand zu vermeiden
- ♦ Das Lehren und damit das Lernen effektiver gestalten

Modul 3. Didaktik der Mathematik in der Grundschule

- ♦ Die soziale und kulturelle Bedeutung der Mathematik sowie ihre Rolle im Bildungssystem und in den Lehrplänen kennen und schätzen lernen
- ♦ Charakterisierung des Lernens von Schulkindern in verschiedenen Altersstufen auf der Grundlage der Kompetenzen, die in der Mathematik in der Grundschule entwickelt werden sollten
- ♦ Mathematische Probleme unterschiedlicher Komplexität auf verschiedene Arten zu stellen und zu lösen und die Rolle zu analysieren, die sie im Unterricht spielen können

- ♦ Die Rolle von Fehlern beim Lernen von Mathematik analysieren und die wichtigsten Fehler und Schwierigkeiten beschreiben, die auftreten können
- ♦ Gemeinsame Mittel, Materialien und Ressourcen für den Mathematikunterricht kennen und nutzen, unter besonderer Berücksichtigung von Informations- und Kommunikationstechnologien
- ♦ Verschiedene Unterrichtsstrategien und -techniken beschreiben und analysieren, die die Entwicklung der mathematischen Kompetenz von Schülern in einem von Gleichberechtigung und Respekt geprägten Umfeld fördern

Modul 4. Didaktik der Musikerziehung in der Grundschule

- ♦ Das wissenschaftlich-theoretische Feld der Didaktik des musikalischen Ausdrucks abgrenzen und seine Grundprinzipien kennen
- ♦ Wertschätzung und Nutzung der Musikerziehung aus einer globalisierenden und interdisziplinären Perspektive
- ♦ Aneignung der grundlegenden Konzepte und Begriffe des Fachs sowie deren Definition, Verknüpfung und adäquate Darstellung
- ♦ Analyse der wichtigsten pädagogischen Systeme in der Musikerziehung und deren Umsetzung in der Unterrichtsintervention
- ♦ Ressourcen durch ihre eigenen didaktischen Materialien entwickeln
- ♦ Arbeitssitzungen oder Projekte, die auf musikalischem Ausdruck und Kreation basieren, programmieren, leiten und bewerten

Modul 5. Didaktik der spanischen Sprache in der Grundschule

- ♦ Wissen, wie man effektiv mit Sprachlernsituationen in multikulturellen und mehrsprachigen Kontexten umgeht
- ♦ Sich mündlich und schriftlich ausdrücken können und dabei Kriterien der Kohärenz und des diskursiven Zusammenhalts anwenden sowie verschiedene Ausdruckstechniken in der Muttersprache beherrschen
- ♦ In der Lage sein, kohärente und begründete Argumente zu Bildungs- und Berufsthemen entsprechend der erworbenen kommunikativen und sprachlichen Kompetenz entwickeln und vertreten
- ♦ Davon ausgehen können, dass die Ausübung der Lehrtätigkeit im sprachlichen Bereich perfektioniert und den wissenschaftlichen, pädagogischen und gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden muss
- ♦ In der Lage sein, autonomes Lernen zu entwickeln, das den Einsatz von IKT in den Lehr-/Lernprozess integriert
- ♦ Aktivitäten planen und Materialien für das Lehren und Lernen der Muttersprache auswählen können
- ♦ Rezeptiv und kritisch werden in Bezug auf die Kenntnis der Eigenheiten der Zielsprache
- ♦ In der Lage sein, Texte oder alle schriftlichen Dokumente zu verstehen, die sich mit Themen aus dem Lebensumfeld des Schülers oder seinem Fachgebiet befassen, sowie verschiedene Medien (Presse, Fernsehen usw.) aus einer kritischen Perspektive in den Unterricht einzubeziehen
- ♦ Wissen, wie man die Lernprozesse des Lesens und Schreibens und deren Vermittlung einsetzt
- ♦ In der Lage sein, die notwendigen Mittel zur Förderung des Lesens und Schreibens in der Muttersprache angemessen nutzen

Modul 6. Didaktik der Kinderliteratur und Leseförderung

- ♦ Die Prinzipien, Theorien und Techniken der literarischen Bildung und der Leseförderung kennen
- ♦ Wissen, wie man die Prinzipien und Theorien auf praktische Situationen und verschiedene soziale und pädagogische Kontexte anwenden kann
- ♦ Fähigkeiten zur Planung, Improvisation und zum Experimentieren in der Jugendliteratur entwickeln
- ♦ Eine begeisterte Einstellung zu Kinder- und Jugendbüchern und zur literarischen Bildung entwickeln
- ♦ In der Lage sein, die Lust der Schüler am Lesen als Form des Wissens zu wecken
- ♦ Gute Bücher der Kinder- und Jugendliteratur unterscheiden und kennenlernen
- ♦ In der Lage sein, didaktische Materialien aller Art auswählen, vorbereiten oder anpassen
- ♦ Kennenlernen der wichtigsten bibliographischen, elektronischen und dokumentarischen Quellen für die persönliche und berufliche Weiterbildung

Modul 7. Didaktik der englischen Sprache

- ♦ Einige der wichtigsten didaktischen Theorien und Methoden des Fremdspracherwerbs und ihre Anwendung im Grundschulunterricht analysieren können
- ♦ Den Englischunterricht überdenken, Konzepte wie multiple Intelligenzen und verschiedene Lernstile analysieren und herausfinden, wie individuelle Unterschiede die Art und Weise beeinflussen, in der unsere Schüler das neue Wissen, das wir ihnen vermitteln wollen, aufnehmen
- ♦ Das Erlernen einer neuen Sprache hat seine eigenen Merkmale. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Schritte zu befolgen sind, um unseren Schülern zu helfen, sich auf Englisch zu verständigen und darüber hinaus die Kultur der Länder kennenzulernen, in denen die Sprache gesprochen wird
- ♦ Verschiedene Lerntheorien und Lernstile identifizieren
- ♦ Umsetzung der CLIL-Lehrplanmodelle
- ♦ Weiterbildung von Lehrkräften in den verschiedenen Aspekten des Fremdsprachenlernens

Modul 8. Didaktik des Sportunterrichts in der Grundschule

- ♦ Die didaktischen Grundlagen der pädagogischen Planung und Intervention für den Lehr-/Lernprozess im Sportunterricht kennen
- ♦ Die Beziehung zwischen theoretischen didaktischen Aspekten und ihrer praktischen Anwendung im Sportunterricht verstehen
- ♦ Den Lehrplan für den Sportunterricht in der Grundschule kennen
- ♦ Die grundlegenden Konzepte des Themas erwerben, sie definieren und in Beziehung setzen
- ♦ Förderung der Aneignung von Wissen für die Ausarbeitung von Planungs-, Durchführungs- und Evaluierungsprozessen für sportliche Aktivitäten in der Schule
- ♦ Fähigkeiten zur Anleitung, Beratung und Umsetzung von Anpassungen des Lehrplans für den Sportunterricht und zur Lösung von Lehr-/Lernproblemen erwerben
- ♦ Die pädagogische Intervention der motorischen Praxis im Hinblick auf die Prinzipien des Sportunterrichts bewerten

Modul 9. Didaktik der Naturwissenschaften in der Grundschule

- ♦ Angemessene Nutzung (Ausdruck und Anwendung) von grundlegenden wissenschaftlichen Kenntnissen im Zusammenhang mit experimentellen Wissenschaften, um die physische Umwelt und die Funktionsweise von Lebewesen zu erklären
- ♦ Den Beitrag der experimentellen Wissenschaften zur Bildung des Individuums in der Grundschulbildung erkennen
- ♦ Eine allgemeine Vorstellung von der Verteilung und Abfolge der naturwissenschaftlichen Inhalte in der Grundschule haben
- ♦ Probleme im Zusammenhang mit der Wissenschaft im täglichen Leben erkennen, stellen und adäquat lösen
- ♦ Die Art und Weise, wie die Wissenschaft Wissen konstruiert, und die Entwicklung wissenschaftlicher Theorien im Laufe der Zeit kennen und schätzen
- ♦ Den Einfluss der Wissenschaft auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung erkennen und bewerten (technologische Anwendungen, wissenschaftliche Fortschritte in den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Industrie)

- ♦ Aneignung und Förderung relevanter bürgerschaftlicher Verhaltensweisen für eine nachhaltige Zukunft
- ♦ Die menschliche Dimension der Wissenschaft und den Einfluss von Politik und Ideologien auf die wissenschaftliche Entwicklung erkennen
- ♦ Lehrplaninhalte mit Hilfe geeigneter didaktischer Mittel entwerfen und evaluieren, die sich an verschiedene Lernniveaus anpassen
- ♦ Geeignete Mittel und Strategien anwenden, um den Erwerb grundlegender Kompetenzen bei Grundschulern zu fördern

Modul 10. Didaktik der Sozialwissenschaften in der Grundschule

- ♦ Eine kritische und aktive Haltung gegenüber den relevanten sozialen Aspekten der heutigen Gesellschaft bewahren
- ♦ Die Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren in Bezug auf die Entwicklung des Verständnisses soziokultureller Phänomene und die räumlich-zeitlichen Achsen, in denen sie sich entwickeln, kennen und wissen, wie man sie bei der Entwicklung von Vorschlägen für das Lehren/Lernen von Sozialwissenschaften anwendet
- ♦ Die Strategien der Beobachtung und Analyse von soziokulturellen Fakten beherrschen
- ♦ Didaktische Programmeinheiten zu sozialwissenschaftlichen Inhalten für Schüler im Alter von 6 bis 12 Jahren, unter Berücksichtigung der Vielfalt
- ♦ Die Kompetenzen besitzen, um ein didaktisches Programm in Sozialwissenschaften für Schüler im Alter von 6 bis 12 Jahren zu entwickeln, das Wege zur Motivation der Schüler beinhaltet
- ♦ Die geeignetsten Ressourcen für das Lehren/Lernen von Sozialwissenschaften mit Schülern im Alter von 6 bis 12 Jahren kennen und wissen, wie man sie in Bezug auf den soziokulturellen Kontext des Schülers einsetzt
- ♦ Den Einsatz von IKT bei der Erforschung des sozialen Umfelds kennen und in ihre Unterrichtsvorschläge einbeziehen
- ♦ Die Leistungen des Schülers bewerten und je nach den beobachteten Ergebnissen ggf. Erweiterungs- und Verstärkungsaktivitäten konzipieren
- ♦ Bewertung der Lehr-/Lernprozesse und der kreativen und forschenden Einstellung, um Änderungen zu deren Verbesserung vorzunehmen

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des privaten Masterstudiengangs in Didaktik der Grundschule wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen erworben haben, um eine qualitativ hochwertige pädagogische Praxis in der Primarstufe durchzuführen, die dank der innovativsten didaktischen Methodik aktualisiert wurde.



“

*Werden Sie die Lehrkraft, die alle
Schulen haben wollen, mit dem
breitesten und aktuellsten Wissen"*



Grundlegende Kompetenzen

- ♦ Förderung der Lektüre und kritischen Kommentierung von Texten aus den verschiedenen wissenschaftlichen und kulturellen Bereichen, die im Lehrplan enthalten sind
- ♦ Effektiver Umgang mit Sprachlernsituationen in multikulturellen und mehrsprachigen Kontexten
- ♦ Gestaltung von globalisierenden Aktivitäten, die die Schüler zur Nutzung verschiedener Fähigkeiten anregen
- ♦ Die verschiedenen Lernstile der Schüler beschreiben
- ♦ Gestaltung und Regulierung von Lernräumen in einem Kontext der Vielfalt, der die besonderen Bildungsbedürfnisse der Studenten, die Gleichstellung der Geschlechter, die Gleichberechtigung und die Achtung der Menschenrechte berücksichtigt
- ♦ Über den Einfluss der Kultur auf den Prozess des Erlernens einer zweiten Fremdsprache nachdenken
- ♦ Nachdenken in der Gruppe über die Akzeptanz von Regeln und den Respekt vor anderen
- ♦ Die Autonomie und Einzigartigkeit jedes Schülers als Faktoren bei der Erziehung von Emotionen, Gefühlen und Werten in der frühen Kindheit fördern
- ♦ Richtlinien entwickeln, die für jede Aktivität gelten sollten, bevor sie den Schülern präsentiert wird
- ♦ Pädagogische Strategien richtig anwenden
- ♦ Argumentieren mit kritischem und kreativem Denken
- ♦ Unternehmerische Initiative zeigen und dadurch die Motivation für eine qualitativ hochwertige Lehre erhöhen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Lernprobleme erkennen, über sie informieren und an ihrer Behandlung mitwirken
- ♦ Grundlegende Methoden und Techniken der Bildungsforschung kennen und anwenden und in der Lage sein, Innovationsprojekte zu entwerfen, bei denen Bewertungsindikatoren ermittelt werden
- ♦ Den Lehrplan für Sozialwissenschaften kennen
- ♦ Die Schüler so unterrichten, dass ihr Lernen sinnvoll ist
- ♦ Die Schüler in ihrem eigenen Lernprozess anleiten
- ♦ Den Lehrplan für Sprache und Literatur in dieser Phase sowie die Theorien über den Erwerb und die Entwicklung der entsprechenden Lernprozesse kennen
- ♦ Die Grundlagen der Musik in dieser Etappe kennen
- ♦ Die Gestaltung von Aktivitäten, Sitzungen und didaktischen Einheiten beherrschen
- ♦ Anwendung der Didaktik der spanischen Sprache im Unterricht der Schüler
- ♦ Den Schülern das Lesen und die altersgemäße Literatur näher bringen
- ♦ Das Interesse am Lesen und am Theater fördern
- ♦ Mathematikunterricht in aller Klarheit zu erteilen, so dass er von den Schülern auf diesen Stufen leicht verstanden werden kann
- ♦ Wissen, wie man die Probleme der Schüler im Bereich der Mathematik löst
- ♦ Anwendung der am besten geeigneten Methoden für den Englischunterricht
- ♦ Das Interesse der Schüler an Bewegung und Sportunterricht zu fördern
- ♦ Angemessene Kenntnisse in den Sozial- und Naturwissenschaften vermitteln, die dieser Bildungsstufe angemessen sind

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von professionellen Experten auf dem Gebiet der Bildung mit umfassender Erfahrung und anerkanntem Prestige in der Branche entworfen. Ein Kompendium von Themen, das effizient strukturiert ist, um sicherzustellen, dass der Kompetenzzuwachs fast vom ersten Moment an bemerkt wird, in einem Wachstumsprozess, der es ihnen ermöglicht, ihren Beruf mit Sicherheit und Erfolg auszuüben.



“

Der Studienplan deckt alle Bereiche des Wissens und der Entwicklung ab, die eine Grundschullehrkraft benötigt, einschließlich der neuen Didaktik und der Nutzung von IKT in diesem Bildungszyklus"

Modul 1. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- 1.1. Die menschliche Person
 - 1.1.1. Erziehen mit Hilfe der Person
 - 1.1.2. Person und menschliche Natur
 - 1.1.3. Radikale Attribute oder Eigenschaften der Person
 - 1.1.4. Strategien zur Förderung der Entfaltung radikaler Attribute oder Eigenschaften der Person
 - 1.1.5. Die menschliche Person als dynamisches System
 - 1.1.6. Die Person und der Sinn, den sie dem Leben geben kann
- 1.2. Pädagogische Grundlagen der personalisierten Bildung
 - 1.2.1. Die Erziehbarkeit des Menschen als Fähigkeit zur Integration und zum Wachstum
 - 1.2.2. Was ist personalisierte Bildung und was ist es nicht?
 - 1.2.3. Ziele der personalisierten Bildung
 - 1.2.4. Die persönliche Begegnung zwischen Lehrkraft und Schüler
 - 1.2.5. Protagonisten und Vermittler
 - 1.2.6. Grundsätze der personalisierten Bildung
- 1.3. Lernsituationen in der personalisierten Bildung
 - 1.3.1. Die personalisierte Vision des Lernprozesses
 - 1.3.2. Operative und partizipative Methoden und ihre allgemeinen Merkmale
 - 1.3.3. Lernsituationen und ihre Personalisierung
 - 1.3.4. Die Rolle von Materialien und Ressourcen
 - 1.3.5. Bewertung als Lernsituation
 - 1.3.6. Der personalisierte Erziehungsstil und seine fünf Erscheinungsformen
 - 1.3.7. Förderung der fünf Erscheinungsformen des personalisierten Erziehungsstils
- 1.4. Motivation: ein wichtiger Aspekt des personalisierten Lernens
 - 1.4.1. Der Einfluss von Affektivität und Intelligenz auf den Lernprozess
 - 1.4.2. Definition und Arten von Motivation
 - 1.4.3. Motivation und Werte
 - 1.4.4. Strategien zur Steigerung der Attraktivität des Lernprozesses
 - 1.4.5. Der spielerische Aspekt der Schularbeit





- 1.5. Metakognitives Lernen
 - 1.5.1. Was sollte den Schülern in der personalisierten Bildung beigebracht werden?
 - 1.5.2. Bedeutung von Metakognition und metakognitivem Lernen
 - 1.5.3. Metakognitive Lernstrategien
 - 1.5.4. Konsequenzen des metakognitiven Lernens
 - 1.5.5. Bewertung des sinnvollen Lernens der Schüler
 - 1.5.6. Schlüssel zur Erziehung zur Kreativität
- 1.6. Personalisieren Sie die Organisation der Schule
 - 1.6.1. Faktoren für die Organisation eines Zentrums
 - 1.6.2. Die personalisierte Schulumgebung
 - 1.6.3. Die Schülerschaft
 - 1.6.4. Das Lehrpersonal
 - 1.6.5. Die Familien
 - 1.6.6. Die Schule als Organisation und als Einheit
 - 1.6.7. Indikatoren für die Bewertung der pädagogischen Personalisierung einer Schule
- 1.7. Identität und Beruf
 - 1.7.1. Persönliche Identität: eine persönliche und kollektive Konstruktion
 - 1.7.2. Mangelnde soziale Wertschätzung
 - 1.7.3. Der Zusammenbruch und die Identitätskrise
 - 1.7.4. Professionalisierung in der Diskussion
 - 1.7.5. Zwischen Berufung und Expertise
 - 1.7.6. Lehrkräfte als Kunsthandwerker
 - 1.7.7. *Fast Food* Verhalten
 - 1.7.8. Unbekannte Gutmenschen und unbekannte Bösewichte
 - 1.7.9. Lehrkräfte haben Konkurrenten
- 1.8. Der Prozess, Lehrkraft zu werden
 - 1.8.1. Die Erstausbildung ist wichtig
 - 1.8.2. Am Anfang gilt: Je schwieriger, desto besser
 - 1.8.3. Zwischen Routine und Anpassung
 - 1.8.4. Unterschiedliche Phasen, unterschiedliche Bedürfnisse

- 1.9. Merkmale effektiver Lehrkräfte
 - 1.9.1. Die Literatur über effektive Lehrkräfte
 - 1.9.2. Methoden mit Mehrwert
 - 1.9.3. Beobachtung im Klassenzimmer und ethnografische Ansätze
 - 1.9.4. Der Traum von Ländern mit guten Lehrkräften
- 1.10. Überzeugungen und Wandel
 - 1.10.1. Analyse der Überzeugungen in Bezug auf den Lehrerberuf
 - 1.10.2. Viele Aktionen und wenig Wirkung
 - 1.10.3. Die Suche nach Modellen für den Lehrerberuf

Modul 2. Allgemeine Didaktik

- 2.1. Grundlagen der Didaktik als angewandte pädagogische Disziplin
 - 2.1.1. Grundlagen, Ursprünge und Entwicklung der Didaktik
 - 2.1.2. Das Konzept der Didaktik
 - 2.1.3. Ziel und Zweck der Didaktik
 - 2.1.4. Personalisierung des Lehr/Lernprozesses
 - 2.1.5. Didaktik als Theorie, Praxis, Wissenschaft und Kunst
 - 2.1.6. Lehrmodelle
- 2.2. Lernen zu lernen. Beiträge aus der Theorie der multiplen Intelligenzen, Metakognition und Neurodidaktik
 - 2.2.1. Eine Annäherung an das Konzept der Intelligenz
 - 2.2.2. Metakognition und ihre Anwendung im Klassenzimmer
 - 2.2.3. Neuropädagogik und ihre Anwendung auf das Lernen
- 2.3. Didaktische Grundsätze und Methodik
 - 2.3.1. Didaktische Grundsätze
 - 2.3.2. Didaktische Strategien und Typen
 - 2.3.3. Didaktische Methoden
- 2.4. Bildungsdesign und Planung
 - 2.4.1. Annäherung an das Konzept des Lehrplans
 - 2.4.2. Stufen der Konkretheit des Lehrplans
- 2.5. Kompetenzziele und -inhalte
 - 2.5.1. Pädagogische Ziele
 - 2.5.2. Zielsetzungen im linearen Modell. Zu welchem Zweck unterrichten?
 - 2.5.3. Zielsetzungen im Prozessmodell
 - 2.5.4. Die Kompetenzen. Warum unterrichten?
 - 2.5.5. Der Inhalt. Was unterrichten?
- 2.6. Lehrmethoden und -techniken
 - 2.6.1. Repräsentationsverfahren und Codes
 - 2.6.2. Unterrichtstechniken
- 2.7. Aktivitäten, Lehrmittel, Unterrichtsressourcen und IKT
 - 2.7.1. Die Aktivitäten
 - 2.7.2. Mittel und Ressourcen aus der Perspektive des Lehrplans
 - 2.7.3. Klassifizierung von Lehrmitteln und -hilfen
 - 2.7.4. Lehrmittel und IKT
- 2.8. Motivation im Klassenzimmer und Strategien zu ihrer Erreichung
 - 2.8.1. Was ist Motivation im Klassenzimmer?
 - 2.8.2. Verschiedene Arten von Motivation
 - 2.8.3. Die wichtigsten Theorien zur Motivation
- 2.9. Pädagogische Bewertung
 - 2.9.1. Annäherung an das Konzept der Bewertung
 - 2.9.2. Bewertungssysteme
 - 2.9.3. Inhalt der Bewertung: Was bewerten?
 - 2.9.4. Bewertungstechniken und -instrumente: Wie bewerten?
 - 2.9.5. Momente der Bewertung
 - 2.9.6. Die Bewertungssitzungen
 - 2.9.7. Anpassungen des Lehrplans
- 2.10. Kommunikation im Lehr/Lern-Prozess
 - 2.10.1. Der Kommunikationsprozess im Klassenzimmer
 - 2.10.2. Kommunikation aus der Sicht des Schülers
 - 2.10.3. Kommunikation aus der Sicht der Lehrkraft

Modul 3. Didaktik der Mathematik in der Grundschule

- 3.1. Mathematische Kenntnisse
 - 3.1.1. Die Kultur der Mathematik
 - 3.1.2. Curriculare Rechtfertigung
 - 3.1.3. Modelle lernen
 - 3.1.4. Theorie der Lernsituationen
 - 3.1.5. Fehler im Lehr/Lernprozess der Mathematik
- 3.2. Mathematisches Problemlösen
 - 3.2.1. Definition eines Problems
 - 3.2.2. Rechtfertigung der Problemlösung
 - 3.2.3. Arten von Problemen: strukturiert und unstrukturiert
 - 3.2.4. Problemlösung: Strategien und Techniken
 - 3.2.5. Verstehen Sie die Aussage
- 3.3. Beziehung zwischen Affektivität und Mathematik
 - 3.3.1. Die effektive Dimension der Mathematik
 - 3.3.2. Mathematische Bildung und Überzeugungen
 - 3.3.3. Angst vor dem Lösen von Problemen
 - 3.3.4. Emotionen, die von der Lehrkraft auf das Klassenzimmer übertragen werden
- 3.4. Didaktische Elemente: Spiel
 - 3.4.1. Spielen als didaktisches Element
 - 3.4.2. Der Wettbewerb als zu berücksichtigender Faktor
 - 3.4.3. Spiele und die Theorie der didaktischen Situationen
 - 3.4.4. Spiele mit Lehrplaninhalten in der Grundschule
- 3.5. Bewertung
 - 3.5.1. Wissen, warum und zu welchem Zweck wir bewerten
 - 3.5.2. Bewertung auf der Grundlage der Schwierigkeit
 - 3.5.3. Bewertung von Kompetenzen statt von Inhalten
 - 3.5.4. Nationale und internationale Bewertungen
 - 3.5.5. Selbstbeurteilung der Unterrichtspraxis
- 3.6. Didaktik und Arithmetik der natürlichen Zahlen
 - 3.6.1. Gründe für die Aufnahme von Zahlen in den Lehrplan der Grundschule
 - 3.6.2. Konzept und Verwendung der natürlichen Zahl
 - 3.6.3. Erste numerische Erfahrungen und Verständnis des dezimalen Zahlensystems
 - 3.6.4. Arithmetikunterricht in der Grundschule
 - 3.6.5. Lösen von additiven und multiplikativen Problemen
 - 3.6.6. Traditionelle, alternative, erfundene und historische Algorithmen
 - 3.6.7. Materialien und Ressourcen
- 3.7. Didaktik: Rationale Zahlen und Alternativen zur Infinitesimalrechnung
 - 3.7.1. Arbeiten mit Brüchen in der Grundschule
 - 3.7.2. Die Reihenfolge der Brüche auf didaktische Weise
 - 3.7.3. Lösen von arithmetischen Problemen mit Brüchen
 - 3.7.4. Einführung von Dezimalzahlen im Grundschulunterricht
 - 3.7.5. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Kopfrechnen und arithmetischem Denken
 - 3.7.6. Schätzung im Berechnungsprozess
 - 3.7.7. Benutzen wir den Taschenrechner im Grundschulunterricht?
- 3.8. Didaktik: Messung von Mengen
 - 3.8.1. Messen und Größen in der Grundschulbildung
 - 3.8.2. Beginn der Messungen in der Schule
 - 3.8.3. Hauptschwierigkeiten beim Erlernen des Messens
 - 3.8.4. Lehrmaterial und Ressourcen
- 3.9. Didaktik: Geometrie
 - 3.9.1. Praktische Anwendungen der Geometrie
 - 3.9.2. Psychopädagogische Defizite
 - 3.9.3. Repräsentation, Visualisierung und Argumentation
 - 3.9.4. Materialien und Ressourcen für die Arbeit mit Geometrie in der Ebene und im Raum
 - 3.9.5. IKT: GeoGebra
- 3.10. Didaktik: Statistik
 - 3.10.1. Statistik und ihre didaktische Nützlichkeit
 - 3.10.2. Deskriptive Statistik
 - 3.10.3. Wahrscheinlichkeit und ihre didaktische Nützlichkeit
 - 3.10.4. Statistisches Programm

Modul 4. Didaktik der Musikerziehung in der Grundschule

- 4.1. Musikunterricht: Didaktische Grundlagen
 - 4.1.1. Einführung in die kulturelle Bildung im Grundschulbereich
 - 4.1.2. Musik unterrichten
 - 4.1.3. Musikunterricht mit Strategien und Techniken
 - 4.1.4. Methoden für die richtige Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten von Grundschulkindern
- 4.2. Die Musiklehrkraft
 - 4.2.1. Die Aufgaben der Musiklehrkraft
 - 4.2.2. Merkmale, Ziele und Einstellungen der Musiklehrkraft
 - 4.2.3. Moderne pädagogische Systeme und ihre Anwendung auf den Musikunterricht
 - 4.2.4. Zusammenleben im Musikunterricht
 - 4.2.5. Richtige Motivation
- 4.3. Musikalische Sprache
 - 4.3.1. Was ist musikalische Sprache?
 - 4.3.2. Was sind die Elemente der musikalischen Sprache?
 - 4.3.3. Wie wird die musikalische Sprache unterrichtet?
 - 4.3.4. Einsatz von musikpädagogischen Methoden zur Vermittlung von Musiksprache und Notenlesen
- 4.4. IKT im Musikunterricht
 - 4.4.1. Leitlinien für die gute Nutzung von IKT
 - 4.4.2. IKT-Ressourcen für den Musikunterricht
 - 4.4.3. Partituren
 - 4.4.4. Vor- und Nachteile der Verwendung von IKT
 - 4.4.5. Bewertung und Evaluierung von IKT-Ressourcen in diesem Fach
- 4.5. Stimme und Gesang als didaktische Mittel
 - 4.5.1. Die Stimme und ihre Funktionen
 - 4.5.2. Verwendung der Stimme als didaktisches Mittel
 - 4.5.3. Anwendung von pädagogisch-musikalischen Methoden: Stimme und Gesang
 - 4.5.4. Ermutigung zum Einsatz des Vokalensembles, um sich verschiedenen Techniken zu nähern
- 4.6. Instrumentale Praxis als didaktische Ressource
 - 4.6.1. Was ist Rhythmus? Werden Instrumente benötigt, um einen Rhythmus zu tragen?
 - 4.6.2. Der klangvolle Einsatz des Körpers
 - 4.6.3. Instrumentales Repertoire in der Grundschule
 - 4.6.4. Ressourcen für die Arbeit an der instrumentalen Praxis im Klassenzimmer
 - 4.6.5. Anwendung von pädagogisch-musikalischen Methoden: Instrumentelle Praxis
- 4.7. Bewegung und Tanz als didaktisches Mittel
 - 4.7.1. Was ist Bewegung? Und tanzen?
 - 4.7.2. Psychomotorische Fähigkeiten in der Musikerziehung
 - 4.7.3. Ressourcen für die Arbeit mit Körperausdruck, Bewegung und Tanz im Klassenzimmer
 - 4.7.4. Methoden für die richtige Entwicklung musikalischer Fähigkeiten
 - 4.7.5. Repertoire an internationalen Tänzen
- 4.8. Musiktherapie als didaktisches Mittel
 - 4.8.1. Was ist Musiktherapie?
 - 4.8.2. Was sind die Grundsätze der Musiktherapie?
 - 4.8.3. Was sind die Möglichkeiten der Musiktherapie?
 - 4.8.4. Die Schritte der Musik in der Entwicklung von Grundschulkindern
- 4.9. Mittel und materielle Ressourcen im Musikunterricht
 - 4.9.1. Die Komplexität des Fachunterrichts in der Lehre des Fachs
 - 4.9.2. Die Verbreitung von didaktisch-musikalischem Material
 - 4.9.3. Der Lehrer als Ressource
- 4.10. Bewertung des Musikunterrichts
 - 4.10.1. Planung des Musikunterrichts
 - 4.10.2. Musikalische Ziele und Inhalte
 - 4.10.3. Sequenzierung
 - 4.10.4. Aktivitäten, die die Bewertungskriterien widerspiegeln
 - 4.10.5. Die Bedeutung der Berücksichtigung von Vielfalt in der Musikausbildung
 - 4.10.6. Merkmale und Gegenstände der Bewertung
 - 4.10.7. Techniken und Werkzeuge, die für die Bewertung verwendet werden können

Modul 5. Didaktik der spanischen Sprache in der Grundschule

- 5.1. Sprachunterricht in der heutigen Gesellschaft
 - 5.1.1. Historische Einführung
 - 5.1.2. Der aktuelle Stand von Sprache und Literatur in der Grundschule
 - 5.1.3. Der Lehrplan des Fachgebiets
 - 5.1.4. Zu berücksichtigende bibliographische Angaben
- 5.2. Die Sprachlehrkraft
 - 5.2.1. Haltung als grundlegende Frage
 - 5.2.2. Grundprinzipien der Lehrkraft
 - 5.2.3. Vermeidung der mit dem Gebiet verbundenen Übel
 - 5.2.4. Lehrkräfte auf der Suche nach neuen pädagogischen Herausforderungen
- 5.3. Lesen und Schreiben in der Grundschule
 - 5.3.1. Was ist Lesen?
 - 5.3.2. Was ist Schreiben?
 - 5.3.3. Machen beide Konzepte das Lesen und Schreiben aus?
- 5.4. Hörverstehen
 - 5.4.1. Was ist Hörverstehen? Hören wir zu?
 - 5.4.2. Die Suche nach dem Sinn beim Hörverstehen
 - 5.4.3. Ein anderer kommunikativer Ansatz
 - 5.4.4. Die didaktischen Herausforderungen des Hörverstehens
 - 5.4.5. Das Wiederauftauchen der Lehrkraft und die Interaktion im Klassenzimmer
- 5.5. Leseverstehen
 - 5.5.1. Was ist Leseverstehen?
 - 5.5.2. Kognitive, sprachliche und emotionale Prozesse im Zusammenhang mit dem Leseverstehen
 - 5.5.3. Materialien für die Arbeit im Klassenzimmer
 - 5.5.4. Beurteilung des Leseverstehens
- 5.6. Sprechen
 - 5.6.1. Was heißt sprechen?
 - 5.6.2. Beeinflusst es das kommunikative Umfeld?
 - 5.6.3. Verbale Interaktion im Klassenzimmer
 - 5.6.4. Applikationen für die neue Lehrkraft
- 5.7. Schriftlicher Ausdruck
 - 5.7.1. Was ist Schreiben? Gibt es Mythen über das Schreiben?
 - 5.7.2. Was sind die Probleme der Schüler?
 - 5.7.3. Schreiben hat einen Prozess
 - 5.7.4. Arten von Texten
 - 5.7.5. Zu berücksichtigende Aspekte
- 5.8. Lexik lehren
 - 5.8.1. Historischer Kontext
 - 5.8.2. Klassifizierung und lexikalische Lernprozesse
 - 5.8.3. Vorschläge, Methodik und Bewertung für den lexikalischen Unterricht heute
 - 5.8.4. Das Wörterbuch, unser Freund
 - 5.8.5. Ein nützliches Wörterbuch
 - 5.8.6. Bibliografische Referenzen
- 5.9. Rechtschreibung lehren, ohne sie falsch zu machen
 - 5.9.1. Rechtschreibung als Tradition
 - 5.9.2. Rechtschreibunterricht je nach Lernstufe
 - 5.9.3. Methodik, Aktivität und Materialien
 - 5.9.4. Fehler machen und korrigieren
 - 5.9.5. Bewertung
 - 5.9.6. Bibliografische Referenzen
- 5.10. Grammatikunterricht in der Grundschule
 - 5.10.1. Historizität der Grammatik
 - 5.10.2. Wie unterrichtet man Grammatik im 21. Jahrhundert?
 - 5.10.3. Wie unterrichtet man Grammatik in der Grundschule?
 - 5.10.4. Grammatik und Schüler

Modul 6. Didaktik der Kinderliteratur und Leseförderung

- 6.1. Kinder- und Jugendliteratur
 - 6.1.1. Ursprung und Aspekte, die der Begriff umfasst
 - 6.1.2. Literatur ist nicht dasselbe wie ein Buch
 - 6.1.3. Literatur als Werkzeug im Klassenzimmer
 - 6.1.4. Funktionen und Merkmale der Kinder- und Jugendliteratur
 - 6.1.5. Kinderbücher
- 6.2. Kinder- und Jugendliteratur: Nützlichkeit, Gattungen und Geschichte
 - 6.2.1. Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur
 - 6.2.2. Wichtigste literarische Gattungen
 - 6.2.3. Nützlichkeit von Literatur im Klassenzimmer
- 6.3. Grundlegende Unterschiede zwischen Kanon, Klassikern und Meilensteinen für Kinder
 - 6.3.1. Begriffliche Unterscheidung zwischen Kanon, Klassikern und Wahrzeichen für Kinder
 - 6.3.2. Grundlegende Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur
 - 6.3.3. Kleine Anpassungen für Kinder
- 6.4. Die Welt der Fantasie
 - 6.4.1. Stufen der kognitiven Entwicklung von Kindern im Grundschulalter
 - 6.4.2. Empfohlene Lektüre für Kinder im Grundschulalter
 - 6.4.3. Fantasie für Kinder und junge Leute
- 6.5. Kreativität
 - 6.5.1. Was ist literarische Kreativität?
 - 6.5.2. Kreativität als didaktische Ressource
 - 6.5.3. Erzählerische, poetische und theatralische Kreativität
- 6.6. Eine gute Lektüre ist Gold wert
 - 6.6.1. Wie wählt man eine gute Lektüre für Kinder aus?
 - 6.6.2. Wie bewerten wir eine Lektüre, nachdem wir das Buch beendet haben?
 - 6.6.3. Vorliebe für ein literarisches Genre
- 6.7. Die Bedeutung von Illustrationen in der Kinder- und Jugendliteratur
 - 6.7.1. Geschichte der Illustration
 - 6.7.2. Die Bedeutung von Illustrationen in Kinder- und Jugendbüchern
 - 6.7.3. Comic-Strips
 - 6.7.4. Die Nützlichkeit von Comics im Klassenzimmer

- 6.8. Bibliotheken, immer eine gute Option
 - 6.8.1. Schulbibliothek
 - 6.8.2. Bibliothek im Klassenzimmer
 - 6.8.3. Wo kommen die Ressourcen in einer Klassenbibliothek her?
 - 6.8.4. Umverteilung und Organisation der Bestände der Klassenbibliothek
- 6.9. Zum Lesen ermutigen
 - 6.9.1. Es ist immer eine gute Idee, zum Lesen zu ermutigen
 - 6.9.2. Kombination von Schule, Familie und Bibliothek. Alles ist verbunden
 - 6.9.3. Ermutigung zu Leseaktivitäten im Klassenzimmer
 - 6.9.4. Einsatz von IKT in der Kinder- und Jugendliteratur
- 6.10. Vorhandensein von Bedürfnissen
 - 6.10.1. Die Notwendigkeit einer Didaktik der Literatur in der Grundschule
 - 6.10.2. Rechtfertigung dieses Bildungsbedarfs
 - 6.10.3. Beziehung zwischen Kinder- und Jugendliteratur und anderen Themenbereichen

Modul 7. Didaktik der englischen Sprache

- 7.1. Theorien und Lernstile: zum Lehren und Lernen von Fremdsprachen
 - 7.1.1. Piaget: Das Kind und die Interaktion mit dem sozialen Umfeld
 - 7.1.2. Vygotsky: die Bedeutung der sozialen Interaktion
 - 7.1.3. Bruner und das Konzept des "Gerüsts"
 - 7.1.4. Gardner und die Theorie der multiplen Intelligenzen
 - 7.1.5. Die emotionale Dimension beim Lernen
 - 7.1.6. Lernstile
- 7.2. Lehren und Lernen von Fremdsprachen
 - 7.2.1. Einführung in das Lehren und Lernen von Fremdsprachen
 - 7.2.2. Der Einfluss des Alters auf das Erlernen von Fremdsprachen
 - 7.2.3. Der Einfluss der Muttersprache auf das Erlernen von Fremdsprachen
 - 7.2.4. Individuelle Unterschiede und ihr Einfluss auf das Erlernen von Fremdsprachen
 - 7.2.5. Zweisprachige Erziehung und mehrsprachige Erziehung
 - 7.2.6. Die englische Sprache als internationale Sprache oder Lingua franca

- 7.3. Lernen Sie die gesprochene Sprache auf Englisch
 - 7.3.1. Die Bedeutung der gesprochenen Sprache für den Fremdspracherwerb
 - 7.3.2. Grundprinzipien des Lehrens und Lernens gesprochener Sprache
 - 7.3.3. Die Entwicklung des mündlichen Sprachgebrauchs bei Kindern
 - 7.3.4. Förderung der Interaktion in Englisch: Zusammenarbeit im Klassenzimmer
 - 7.3.5. Schriftliche Sprache als Unterstützung für die Entwicklung der gesprochenen Sprache
 - 7.3.6. Verwendung von "authentischem" Material
 - 7.3.7. Nicht bedrohliche Atmosphäre: verbale und nonverbale Kommunikation, und die Rolle der Lehrkraft
- 7.4. Englische Vokabeln lernen
 - 7.4.1. Grundlegende Prinzipien des Vokabellernens und -lernens
 - 7.4.2. Wortkategorien für das Lernen von Vokabeln
 - 7.4.3. Vokabel lernen und Lehrtechniken
 - 7.4.4. Vokabeln auswählen
 - 7.4.5. Den Wortschatz erweitern
 - 7.4.6. Beispiele für Übungen zur Arbeit am Wortschatz
- 7.5. Einführung in das Lesen und Schreiben auf Englisch
 - 7.5.1. Lese- und Schreibprozess
 - 7.5.2. Faktoren, die das Lesen- und Schreibenlernen in der englischen Sprache beeinflussen
 - 7.5.3. Ein günstiges Umfeld für das Erlernen des Lesens und Schreibens in Englisch schaffen
 - 7.5.4. Methoden für den Lese- und Schreibunterricht in der englischen Sprache
 - 7.5.5. Die nächsten Schritte beim Lehren und Lernen von Lese- und Schreibfähigkeiten auf Englisch
- 7.6. Englisch lernen durch literarische Quellen und Spiele
 - 7.6.1. Der Einsatz des Geschichtenerzählens beim Erlernen der englischen Sprache
 - 7.6.2. Die Organisation des Diskurses in Geschichten
 - 7.6.3. Die Sprachverwendung in Geschichten
 - 7.6.4. Qualität der Geschichten als Lehrmaterial für Fremdsprachen
 - 7.6.5. Entwicklung von Aufgaben rund um eine Geschichte
 - 7.6.6. Verwendung von Liedern und Reimen/Gedichten im Klassenzimmer
 - 7.6.7. Der Einsatz von Spielen zur Kulturpflege. Unterschiedliche Konzepte von Kultur im Klassenzimmer
 - 7.6.8. Spiele und die moralische und soziale Entwicklung von Kindern. Theorien von Piaget, Kohlberg Mead und Vygotsky
 - 7.6.9. Spiele zum Erlernen der englischen Sprache
- 7.7. Integriertes Lernen von Inhalt und Sprache (CLIL)
 - 7.7.1. CLIL Definition und Prinzipien
 - 7.7.2. Lerninhalte: Kognitive Entwicklung
 - 7.7.3. CLIL-Lehrplanmodelle für die Vorschul- und Grundschulbildung
 - 7.7.4. Planung der CLIL-Sitzungen
- 7.8. Thematischer Ansatz oder projektbezogene Arbeit
 - 7.8.1. Ganzheitlicher Ansatz beim Sprachenlernen: thematischer oder projektbezogener Ansatz
 - 7.8.2. Vorbereitung einer Klasse, die auf thematischem oder projektbasiertem Lernen basiert
 - 7.8.3. Kommunikation im Rahmen des thematischen oder projektbezogenen Ansatzes
 - 7.8.4. Ergebnisse nach einem thematischen oder projektorientierten Unterricht
- 7.9. IKT im Lehren und Lernen der englischen Sprache
 - 7.9.1. Vorteile und Risiken des Einsatzes von IKT im Klassenzimmer
 - 7.9.2. Die Rolle der IKT im Englischunterricht
 - 7.9.3. Vorbereitete Materialien
 - 7.9.4. Interaktive Whiteboards
 - 7.9.5. *Webquests*
 - 7.9.6. Materialgestaltung: Software für den Sprachunterricht mit dem Internet
- 7.10. Formative/informelle Bewertung des Lehrens und Lernens der englischen Sprache
 - 7.10.1. Einführung in die Bewertung
 - 7.10.2. Grundlegende Prinzipien für die Bewertung
 - 7.10.3. Qualitätskriterien bei der Bewertung
 - 7.10.4. Planung der Bewertung
 - 7.10.5. Verschiedene Arten der Bewertung
 - 7.10.6. Merkmale und Arten der formativen/informellen Bewertung

Modul 8. Didaktik des Sportunterrichts in der Grundschule

- 8.1. Entwicklung von Motorik
 - 8.1.1. Einführung
 - 8.1.2. Motorische Entwicklung und exekutive Funktionen bei Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren
 - 8.1.3. Neuromotorische Fähigkeiten
 - 8.1.4. Ressourcen für die neuromotorische Entwicklung
- 8.2. Gute motorische Kompetenz wird durch gutes motorisches Lernen erreicht
 - 8.2.1. Einführung in das Thema
 - 8.2.2. Wichtige Konzepte
 - 8.2.3. Sportunterricht als Teil einer konstruktivistischen Entwicklung
 - 8.2.4. Motorische Kompetenz und ihr ökologischer Ansatz
- 8.3. Spielen als pädagogische Ressource
 - 8.3.1. Einführung
 - 8.3.2. Können motorische Fähigkeiten durch Spielen entwickelt werden?
 - 8.3.3. Merkmale und Umsetzung von Bewegungsspielen
 - 8.3.4. Arten und Strategien von Bewegungsspielen
- 8.4. Ziele, Inhalte und Bewertung des Sportunterrichts im Lehrplan
 - 8.4.1. Kompetenzen des Sportunterrichts in der Grundschule
 - 8.4.2. Ziele des Sportunterrichts in der Grundschule
 - 8.4.3. Bewertung des Sportunterrichts in der Grundschule
 - 8.4.4. Vorschläge für die Entwicklung von Inhalten
- 8.5. Inhalt: hygienisch-posturale Gewohnheiten
 - 8.5.1. Einführung
 - 8.5.2. Gelenk für Gelenk
 - 8.5.3. Kraft
 - 8.5.4. Krafttrainingsmethoden für die Grundschule





- 8.6. Inhalt: grundlegende physische Fähigkeiten
 - 8.6.1. Einführung
 - 8.6.2. Ausdauer
 - 8.6.3. Geschwindigkeit
 - 8.6.4. Bewegung
- 8.7. Inhalt: Motorische Grundfertigkeiten
 - 8.7.1. Einführung
 - 8.7.2. Bewegung
 - 8.7.3. Drehungen
 - 8.7.4. Sprünge
 - 8.7.5. Werfen
 - 8.7.6. Fangen
- 8.8. Inhalt: Sportliche Aktivitäten im Bereich der Leibeserziehung
 - 8.8.1. Einführung
 - 8.8.2. Einzelne Sportarten
 - 8.8.3. Gegensätzliche Sportarten
 - 8.8.4. Kollektiver Sport
 - 8.8.5. Die Entwicklung des Sportbegriffs bis zum heutigen Tag
- 8.9. Methodik des Sportunterrichts in der Grundschule
 - 8.9.1. Programmierung im Klassenzimmer
 - 8.9.2. Elemente der didaktischen Einheit im Sportunterricht
 - 8.9.3. Didaktische Mittel und Materialien für den Sportunterricht
- 8.10. Neue Vorschläge zur Methodik
 - 8.10.1. Exzellenz, Kreativität und Lernen
 - 8.10.2. IKT im Sportunterricht
 - 8.10.3. Gamification im Sportunterricht

Modul 9. Didaktik der Naturwissenschaften in der Grundschule

- 9.1. Sprechen wir über wissenschaftliche Erkenntnisse
 - 9.1.1. Einführung in das Thema
 - 9.1.2. Der aktuelle Stand der Wissenschaft
 - 9.1.3. Merkmale der experimentellen Wissenschaft
 - 9.1.4. Was ist die wissenschaftliche Methode?
- 9.2. Beziehung zwischen wissenschaftlicher Bildung und Grundschulbildung
 - 9.2.1. Der Bedarf an Wissenschaft in der Grundschule
 - 9.2.2. Strategien für den naturwissenschaftlichen Unterricht
 - 9.2.3. Strategien für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Erfahrungen
 - 9.2.4. Strategien für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Projektarbeit
 - 9.2.5. Strategien für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Lehrvideos
 - 9.2.6. Strategien für den naturwissenschaftlichen Unterricht: angepasste Sprache
 - 9.2.7. Analogie
 - 9.2.8. Metaphern
 - 9.2.9. Gleichnis
 - 9.2.10. Versetzungen
- 9.3. Der praktische Teil der Wissenschaft
 - 9.3.1. Grundlegende Strategien der Wissenschaft
 - 9.3.2. Die Beobachtung
 - 9.3.3. Experimentieren
 - 9.3.4. Messung
 - 9.3.5. Schätzung
 - 9.3.6. Anfrage
 - 9.3.7. Wissenschaftliche Aktivitäten: Relevanz, Klassifizierung und Gestaltung
 - 9.3.8. Laborarbeit
 - 9.3.9. Feldarbeit: Exkursionen, Rundgänge, Besuche in Museen, Industrien und Werkstätten
- 9.4. Elemente, die den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule prägen
 - 9.4.1. Einführung
 - 9.4.2. Ziele des Lernprozesses
 - 9.4.3. Planung des Lernens
 - 9.4.4. Bewertungskriterien und ihre Darstellung
- 9.5. Entwurf einer didaktischen Einheit (1. Teil)
 - 9.5.1. Bewertungskriterien
 - 9.5.2. Zielsetzung
 - 9.5.3. Auswahl, Organisation und Abfolge der Inhalte
 - 9.5.4. Auswahl, Erstellung und Abfolge der Aktivitäten
 - 9.5.5. Auswahl, Erstellung und Abfolge der Bewertungsaktivitäten
- 9.6. Entwurf einer didaktischen Einheit (2. Teil)
 - 9.6.1. Organisation des Klassenzimmers
 - 9.6.2. Abschließende Schlussfolgerungen
 - 9.6.3. Verwendete Ressourcen: materielle Ressourcen, technologische Ressourcen, didaktische Ressourcen, usw
- 9.7. Pädagogische Ansätze
 - 9.7.1. Die Verwendung klassischer Ansätze
 - 9.7.2. Modellbasierter Unterricht
 - 9.7.3. Globale Perspektive von Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft
- 9.8. Konzepte, von denen die Wissenschaft ausgeht
 - 9.8.1. Definition früherer Konzepte. Was sind sie?
 - 9.8.2. Die Inhomogenität der bisherigen Konzepte
 - 9.8.3. Strategien zur Ermittlung der Ausgangspunkte der Schüler für frühere Konzepte
 - 9.8.4. Konzeptueller Wandel
- 9.9. Kognitive Entwicklung von 6-12-Jährigen
 - 9.9.1. Zu berücksichtigen
 - 9.9.2. Merkmale von 6- bis 7-Jährigen
 - 9.9.3. Merkmale von 8- bis 9-Jährigen
 - 9.9.4. Merkmale von 10-11-Jährigen
- 9.10. IKT als Unterrichtsmittel
 - 9.10.1. Was ist IKT?
 - 9.10.2. Merkmale der IKT
 - 9.10.3. Web-Ressourcen: *Webquest*, Schatzsuchen, Wikis, Educablog, digitale Comics

Modul 10. Didaktik der Sozialwissenschaften in der Grundschule

- 10.1. Die Sozialwissenschaften im 21. Jahrhundert (Konzept und epistemologisches Feld)
 - 10.1.1. Was verstehen wir unter Sozialwissenschaften? Begriffliche Abgrenzung
 - 10.1.2. Gemeinsame Merkmale und Elemente für alle Sozialwissenschaften
 - 10.1.3. Ursprung und Entwicklung einiger Sozialwissenschaften
 - 10.1.4. Didaktik der Sozialwissenschaften als spezifische Didaktik
- 10.2. Der Lehrplan für Sozialwissenschaften in der Grundschule
 - 10.2.1. Der LOMCE-Lehrplan
 - 10.2.2. Sozialkunde im Lehrplan
 - 10.2.3. Inhalt, Bewertungskriterien und Lernstandards
 - 10.2.4. Technische Bewertung
- 10.3. Didaktische Strategien und Methoden für das Lehren/Lernen von Sozialwissenschaften
 - 10.3.1. Lehrplanmodelle in den Sozialwissenschaften
 - 10.3.2. Methodische Orientierungen: physische, intellektuelle und psychologische Merkmale
 - 10.3.3. Methodische Strategien: Interaktion, Zusammenarbeit, Beteiligung
- 10.4. Geographie
 - 10.4.1. Konzept des Raums in der Grundschulbildung
 - 10.4.2. Die Visualisierung der Welt in den Köpfen von Grundschulkindern
 - 10.4.3. Der Geographieunterricht durch Karten
 - 10.4.4. Geographieunterricht durch Feldarbeit
- 10.5. Geschichte (Teil 1)
 - 10.5.1. Begründung für das Lehren und Lernen von Geschichte
 - 10.5.2. Unterschiede zwischen chronologischer Zeit und historischer Zeit
 - 10.5.3. Lehren und Lernen in der Zeit
 - 10.5.4. Variable Abmessungen
- 10.6. Geschichte (Teil 2)
 - 10.6.1. Die wichtigsten Komplikationen im Geschichtsunterricht
 - 10.6.2. Lehr-/Lernprozess
 - 10.6.3. Korrekte Formulierung von Hypothesen
 - 10.6.4. Die Suche nach Qualitätsquellen
 - 10.6.5. Der Zufall als Lernproblem
- 10.7. Kompetenzen in Verbindung mit Sozialwissenschaften
 - 10.7.1. Von Kompetenzen zu sprechen bedeutet, von...
 - 10.7.2. Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen
 - 10.7.3. Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksformen
 - 10.7.4. Kompetenzbasierte Bewertung, das Richtige für die Sozialwissenschaften
- 10.8. Kunstunterricht in der Grundschule
 - 10.8.1. Über Kunst zu sprechen bedeutet, über Künstler zu sprechen
 - 10.8.2. Die vollständige Analyse von Kunstwerken
 - 10.8.3. Kunstgeschichte: Ressourcen für den Unterricht
 - 10.8.4. Richtlinien für Aufzeichnung und Beobachtung
- 10.9. Soziale Themen
 - 10.9.1. Person als Individualität
 - 10.9.2. Person als soziales Wesen
 - 10.9.3. Soziale Kinder, glückliche Kinder
- 10.10. Leben in der Gesellschaft ist Leben in Koexistenz
 - 10.10.1. Die soziale Welt im Kopf eines Kindes
 - 10.10.2. Strategien für den Unterricht in der Gesellschaft
 - 10.10.3. Demokratische Werte
 - 10.10.4. Bildung für Staatsbürgerschaft



Dieses Programm ist der Schlüssel zu Ihrer Karriere, verpassen Sie die Gelegenheit nicht"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

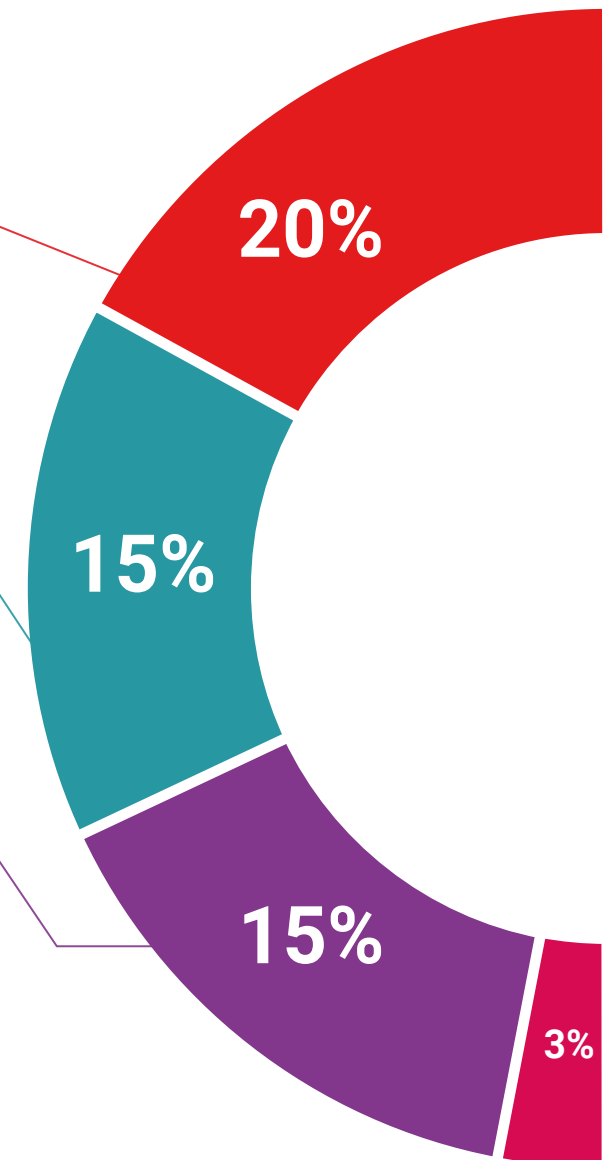
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Didaktik der Grundschule garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

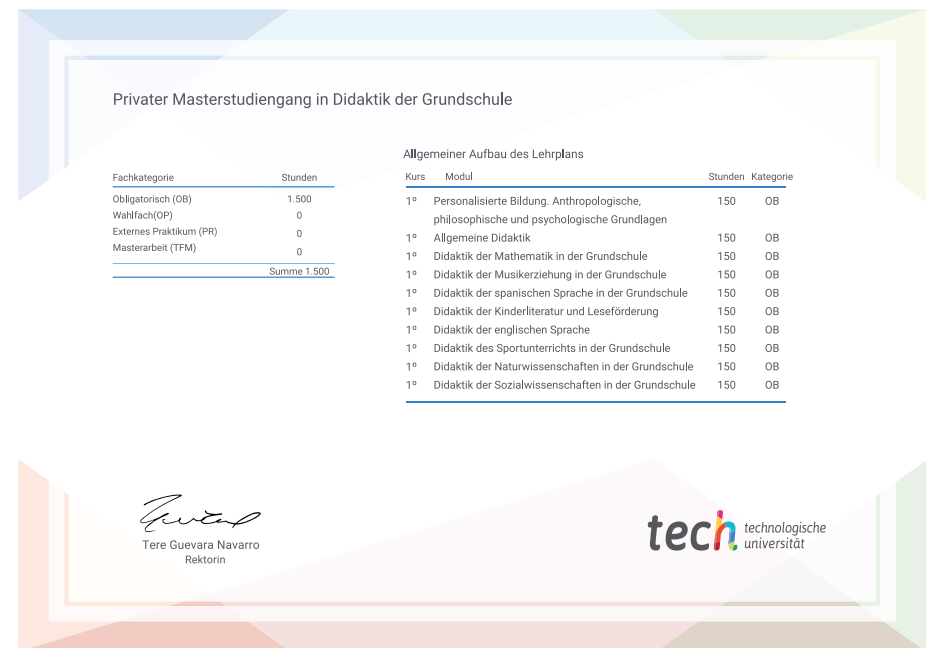
Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Grundschule** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Grundschule**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Grundschule

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Didaktik der Grundschule

